



# PRODUKTIONSRICHTLINIEN

## „Olivia Pannon White“

### Stallhaltung, Haltungsform 1

Erstellt am 2. Juni 2021:

ID-Nr.: FQS – 33 - 01

Seiten(n): 1/4

#### Ziel:

Diese Produktionsrichtlinie hat das Ziel, die Konformität der Produktion von Kaninchenfleisch zu den Anforderungen der *Haltungsform - Mindestanforderungen für Programme, die Kriterien für Betriebe mit Kaninchenmast festlegen – Stufe Stallhaltung, Haltungsform 1* (28. Mai 2021) zu sichern. Dafür werden Qualitätsanforderungen an die Haltung der Kaninchen sowie die Rückverfolgbarkeit im Transport-, Schlachtungs- sowie Etikettierungs- und Versandprozess definiert.

Als mitgeltende Dokumente sind vorhanden:

- Checkliste und Bericht Stufe Kaninchenhaltung
- Haltungsform - Mindestanforderungen für Programme, die Kriterien für Betriebe mit Kaninchenmast festlegen, in jeweils aktueller Revision

#### Haltungsbedingungen:

Den Kaninchen wird hier bei der Stallhaltung bei 13 Kaninchen im Gehege eine Fläche von mehr als 1'000 cm<sup>2</sup> pro Kaninchen geboten, 3 erhöhte Ebenen plus oben 2 Röhren.

#### Bereicherung des Lebensumfelds, Beschäftigungsmaterial:

Erhöhte Ebenen garantieren zwei oder mehr aufeinanderfolgende Hoppelsprünge. Die Ebenen dienen auch als Rückzugsort, weil Sie den Tieren ein Sicherheitsgefühl bieten. Oben befinden sich zwei Rohre mit einem Durchmesser von 18cm und eine Länge von 26cm, die auch als Verstecke bezeichnet werden können.

Da Nagen ein wichtiges Verhaltensmuster ist, müssen Kaninchen ständig Objekte zum Nagen als Beschäftigung haben. Wir setzen unseren sogenannten „TREMBO“ Stick ein. Er ist gross, ist aus Holz (Tanne, Linde) enthält Ballaststoffe, Karotten, Tomaten, Äpfel, Melasse, Salz, Prämix, Vitamin E und Thymian. 1% des Trembo-Inhaltes deckt 50% des täglichen Vitaminbedarfs. „Trembo“ gilt als Beschäftigungsmaterial und Nageobjekt, er stimuliert die Lernfähigkeit und fördert die Bewegungen, ergänzt die Nahrung und bringt eine gesunde Beanspruchung der Zähne. Zudem stehen gepresste Heupellets zur Verfügung.

## 1. GENEHMIGUNG

- 1.1. Der Betrieb verfügt über die notwendigen rechtlichen Dokumente für die Durchführung einer Kaninchenzucht
- 1.2. Der Betrieb erfüllt die rechtliche Grundlage des Lands betreffend Arbeitsverträge, Umweltschutz, Tierschutz, etc.



# PRODUKTIONSRICHTLINIEN

## „Olivia Pannon White“

### Stallhaltung, Haltungsform 1

Erstellt am 2. Juni 2021:

ID-Nr.: FQS – 33 - 01

Seiten(n): 2/4

## 2. TECHNISCHE BESCHREIBUNG

### 2.1. ZWEI REIHEN IN GEBÄUDEN 2-8

2.1.1 Bartal Farm. 6050 Lajosmizse, Google Maps Koordinaten: 47.025112 19.614578

2.1.2 Die Gebäude haben eine ungeteilte Raumlufte, wo die Kaninchen in 5 Doppel-Reihen von Gehegen untergebracht sind, wovon 2 Doppel-Reihen das „Olivia Pannon White“ Stallhaltung – System, Haltungsform 1 umfassen.

2.1.3 Die Belüftung erfolgt in zwei Richtungen: Zuluft in der Mitte vom Gebäude, Abluft an beiden Enden des Gebäudes

2.1.4 Die Gebäude sind klimatisiert, Heizung im Winter, Luftkühlung im Sommer

2.1.5 Fütterung, Tränken und Belüftung sind automatisiert

### 2.2. GEHEGE BESCHREIBUNG

2.2.1 Gehegestruktur für Unterbringung von Kaninchen:

2.2.1.1 Bodenfläche:  $95\text{ cm} \times 65\text{ cm} = 6'175\text{ cm}^2$ ,

2.2.1.2 Erste erhöhte Ebene:  $89\text{ cm} \times 20\text{ cm} = 1'780\text{ cm}^2$ ,

2.2.1.3 Zweite erhöhte Ebene:  $44\text{ cm} \times 65\text{ cm} = 2'860\text{ cm}^2$

2.2.1.4 Dritte erhöhte Ebene:  $56\text{ cm} \times 22\text{ cm} = 1'232\text{ cm}^2$ ,

2.2.1.5 Röhren:  $2 \times 26\text{ cm} \times 18\text{ cm} = 1'470\text{ cm}^2$ , als Rückzugsort oder Versteck

2.2.1.6 Die Gehege haben nach oben für die Kaninchen freien Sichtkontakt zur Gebäudedecke. Da die Kaninchen sehr clever sind, könnten sie eventuell lernen oben rauszuspringen. Zu ihrer eigenen Sicherheit wird das je nach Erfahrungsschritten durch eine aufklappbare Gitterabdeckung oder ein Netz oder durch abgeschrägte Austrittsvorrichtungen verhindert. Die Offenheit nach oben soll dadurch für die Kaninchen nicht eingeschränkt werden. Sie müssen wie in der freien Natur sich an einem sicheren Ort fühlen.

2.2.1.7 Gesamtfläche:  $12'047\text{ cm}^2$  zzgl. mit den zwei Röhren:  $13.517\text{ cm}^2$  (Gesamtfläche ausgenommen Öffnung zum Klettern auf der zweiten erhöhten Ebene)

Als Systemgrenze für die Berechnung der Anzahl zulässiger Tiere im Vergleich zu anderen Haltungssystemen mit erhöhter Ebene nehmen wir für die Relationsberechnung die bis zur ersten erhöhten Ebene zur Verfügung stehende Fläche, welche wir als zusammenhängende Fläche bezeichnen. Die Gesamtfläche für die Berechnung beträgt in diesem Fall  $7'955\text{ cm}^2$ . Die restlichen Flächen bezeichnen wir bei der Relationsberechnung als „Supplement“.

Die erhöhte Fläche beträgt damit  $1'780\text{ cm}^2$ . Das entspricht der vertikalen Gehegestruktur, sie offeriert in Bezug auf die Einschränkung der Berechnung der erhöhten Ebene eine überdimensionale Fläche in die Höhe. Die erhöhte Fläche hat im Verhältnis zur Bodenfläche von  $6'175\text{ cm}^2$  einen Anteil von 29%.



# PRODUKTIONSRICHTLINIEN

## „Olivia Pannon White“

### Stallhaltung, Haltungsform 1

Erstellt am 2. Juni 2021:

ID-Nr.: FQS – 33 - 01

Seiten(n): 3/4

### 3. UNTERBRINGUNG UND FÜTTERUNG VON TIEREN

- 3.1 In den Gehegen dürfen aufgrund der Gesamtfläche inkl. den 2 Röhren 16 Absetzkaninchen in ihrem 6. Wochenalter untergebracht werden. Das ist aufgrund der Rotationen mit dem Zyklus nicht vorgesehen. In den meisten Fällen werden in den Gehegen zwischen 11 und 13 Kaninchen gehalten, womit die zur Verfügung gestellte Fläche weite über der Minimumvorgabe liegen wird. Die Kaninchen bleiben bis zum Abtransport in die Fleischverarbeitung zusammen.
- 3.2 Tiere und Anlagen für die Tierproduktion werden unter der Woche mindestens 2-mal, am Wochenende und an Festtagen mindestens 1-mal in der Form kontrolliert, dass dessen Ergebnisse in der vorgegebenen Liste eingetragen und unterzeichnet werden müssen
- 3.3 Die Tiere bekommen *ad libitum* Futtermischungen, die gemäss den spezifischen Anforderungen ihres Alters zusammengestellt werden, ausgenommen, wenn der Tierarzt den Tieren eine Restriktion vorschreibt. Das Futterwerk, in dem die Mischungen hergestellt werden, befindet sich im Zertifizierungsverfahren nach QS bzw. GMP+ Futtermittelwirtschaft (Herstellung und Transport von Futtermitteln).
- 3.4 Mindestens 1 Stk. Trembo und ein Heuwürfel als Beschäftigungsmaterial sollen die Tiere zur Verfügung haben

### 4. TIERÄRZTLICHE BEHANDLUNGEN

- 4.1 Die Tiere im Stall unterliegen einer ständigen tierärztlichen Beaufsichtigung, Mitarbeiter im Stall verständigen den Tierarzt über jedes Ereignis, das auf die Tiergesundheit eine Auswirkung haben soll
- 4.2 Tierärztliche Behandlungen dürfen nur auf Weisung des Tierarztes ausgeführt werden
- 4.2 Sollte sich die Mortalität erhöhen, kann der Tierarzt eine Autopsie durchführen oder Behandlungen anordnen, die sowohl Behandlungen über Futter und Trinkwasser als auch Behandlungen durch Impfungen einschließen können
- 4.3 Der Tierarzt führt über die angeordneten Behandlungen, insbesondere über Wartezeiten eingesetzter Tierarzneimittel ein Verzeichnis

### 5. WARENFLUSSTRENNUNG AUF DER FARM

- Kaninchen dürfen nicht älter als 7 Wochen sein, wenn sie ins System integriert werden.
- Kaninchen müssen ohne Unterbrechung in Gehegen gehalten werden, die die vorstehend beschriebenen Anforderungen erfüllen. Eine temporäre Haltung von Kaninchen kann nur zeitweilig und unter unmittelbarer Aufsicht durch autorisierte Mitarbeiter und mit schlüssiger Begründung – wie Abtransport auf andere Betriebe, Absetzen, Abtransport zum Schlachthof, tiermedizinische Behandlung, kurzfristige Gehegereinigung, usw. – erfolgen.



# PRODUKTIONSRICHTLINIEN

## „Olivia Pannon White“

### Stallhaltung, Haltungsform 1

Erstellt am 2. Juni 2021:

ID-Nr.: FQS – 33 - 01

Seiten(n): 4/4

#### 5. WARENFLUSSTRENNUNG AUF DER FARM

- Die Dokumente für den lokalen Transport beinhalten die Bemerkung „BARTAL Olivia Pannon White“ mit der entsprechenden Anzahl der Tiere
- Die Identifikation auf dem Schlachthof erfolgt durch ein eigenes Identifikationsblatt und eine eigene Identifikationsnummer. Den Produktionsrichtlinien entsprechend, werden die Kaninchen auf dem Schlachthof vollständig separat behandelt (siehe *IDENTIFIKATION, RÜCKVERFOLGBARKEIT* IP-06). Die reihenspezifische Rückverfolgbarkeit der Tiere ist im gesamten Prozess jederzeit gesichert (je zwei Reihen in den Gebäuden 2-8).

#### 6. PRÜFSYSTEMATIK

Die Anforderungen der Haltungsform werden zweimal jährlich durch eine nach EN 17065 akkreditierte Kontrollstelle überprüft. 50% der jährlichen Kontrollen erfolgen unangekündigt (Anmeldung maximal 48 Stunden im Voraus). Die neutrale Kontrollstelle erstellt zu jedem Audit je Stall bzw. Standort einen separaten Prüfbericht. Die Kontrollstelle stellt der Olivia Kft. die Berichte nach Freigabe auf Basis des Vier-Augen-Prinzips (Ausschuss zur Berichtsfreigabe) zur Verfügung.

Das eingesetzte Auditpersonal der Kontrollstelle muss nachweislich mindestens über eine einjährige Auditerfahrung in der Kaninchenhaltung verfügen und in einem nach EN 17065 akkreditierten Prüfsystem (oder gleichwertig) für den Bereich Landwirtschaft Tierhaltung zugelassen sein.

Das Bewertungssystem (Checkliste) ermöglicht folgende Bewertungen durch die Kontrollstelle:

- A: Anforderung vollständig erfüllt
- B: Anforderung erfüllt, jedoch mit Verbesserungspotential
- C: Anforderung nicht erfüllt, Korrekturmaßnahme mit Frist zur Umsetzung erforderlich
- C/KO: Bestimmte Kriterien werden als KO-Kriterien definiert, wobei hier eine C-Bewertung als KO gewertet wird

Olivia Kft. ist berechtigt, anlassbezogen oder zur Sicherung der Metakontrolle eigene Audits durchzuführen. Dazu wird die Checkliste der neutralen Kontrolle genutzt.

Es wird vom Antragsteller eine ständig aktualisierte Übersicht der in die Produktionsrichtlinie einbezogenen Ställe bzw. Standorte geführt. Diese enthält die teilnehmenden Ställe, eine eindeutige Identifikationsnummer, die Adressen, die Produktionskapazität sowie einen Ansprechpartnervor Ort.